

Wenig ausgegorene Klimaschutz-Strategien

Zweite Untersuchung für die Schweiz

gvm. Zu Wochenbeginn wurden die im Rahmen des Carbon Disclosure Project (CDP) erhobenen Umfrageresultate für die Schweizer Unternehmen veröffentlicht. Auf globaler Basis wurde die durch 385 institutionelle Investoren (mit über 50 Bio. \$ verwaltetem Vermögen) getragene Erhebung über die strategische Bedeutung des Klimaschutzes in den Unternehmen in diesem Jahr schon zum sechsten Mal durchgeführt. Für die Schweiz sind im vergangenen Jahr erstmals die Resultate der 50 grössten Unternehmen publiziert worden, dieses Mal stützt sich der Bericht auf doppelt so viele ab. Die Untersuchung wurde von 70% der kotierten Schweizer Grossunternehmen beantwortet und an der von Pictet & Cie. und der Stiftung Ethos veranstalteten Medienkonferenz in Zürich erklärt. Als verantwortungsvolle Investoren verlangten sie von den Unternehmen, dass sie das Klima ernst nähmen, sagte Stiftungspräsident Kaspar Müller. Dafür müssen die Gesellschaften ihre Beurteilung der Risiken und Chancen, die sich aus dem Klimawandel ergeben, dokumentieren und darlegen, wie sie darüber der Öffentlichkeit berichten und wie sie die Verminderung der Treibhausgase in ihre Strategie integrieren. Laut dem Direktor von Ethos, Dominique Biedermann, muss ein Investor diese Fragen in seiner Anlagestrategie berücksichtigen. Wenn er damit Druck auf schwarze Schafe ausüben könne, sei das ein willkommener Nebeneffekt.

Als vorbildlich betrachtet werden Unternehmen, die konkrete Ziele zur Verminderung des CO₂-Ausstosses festlegen und diese auch öffentlich zugänglich machen. In der Schweiz sei das leider nur in fünf von hundert Unternehmen der Fall, nämlich bei Novartis, UBS, Lonza, Swisscom und der Berner Kantonalbank. Wie in anderen Ländern betrachten auch hier viele Unternehmen diese Angaben als kommerziell zu heikel, um sie explizit zu publizieren.

Gemäss Biedermann sollen 2009 in einem dritten Anlauf wiederum die hundert grössten Schweizer Unternehmen befragt werden. Er hoffe, dass sich die Rücklaufquote verbessere. Ob sich die ganzen Anstrengungen auch auf den Anlageerfolg im gewünschten Ausmass niederschlagen, sei nicht einfach zu beantworten. Auch die nach nachhaltigen Kriterien ausgewählten Investments von Ethos befänden sich im Verlust.